

ifm-Unternehmensgruppe

– operatives Reporting mit Query Manager

„Query Manager ist aus unserem Personalcontrolling nicht mehr wegzudenken.“



Zusammenfassung

Komplexe Reports können mit QM in einem Bruchteil der Zeit, unabhängig von Beratern, erstellt werden. Der Umweg über die Ad Hoc Query und MS Excel / MS Access wird obsolet. Geringere Fehleranfälligkeit und hohe Zeitersparnis und Kostenersparnis.

Auf einen Blick

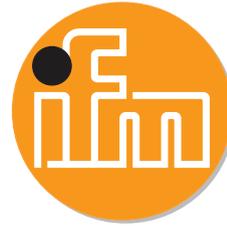
Die wichtigsten Herausforderungen

- Ablösen des ständigen Downloads in MS Excel und Access
- Zeitkritische Erstellung von Auswertungen
- Reduzierung der Fehleranfälligkeit durch Standardisierung

Projektziele

- Reduzierung der Abhängigkeit von externen Dienstleistern und der IT
- Befähigung ausgewählter Mitarbeiter zur Erstellung komplexer Reports
- Flexibilität bei Anforderungen außerhalb des SAP Standards
- Beschleunigung der Erstellung zeitkritischer Reports

ifm electronic



ifm – internationaler Hersteller für Automatisierungstechnik

Die ifm-Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Essen (Nordrhein-Westfalen) ist ein Anbieter von Automatisierungstechnik. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Sensoren, Steuerungen und Systeme für die industrielle Automatisierung. Heute zählt die in 2. Familiengeneration geführte Unternehmensgruppe mit mehr als 5000 Mitarbeitern in 70 Ländern zu den weltweiten Branchenführern. Als Mittelstandskonzern vereint ifm die Internationalität und Innovationskraft einer wachsenden Unternehmensgruppe mit der Flexibilität und Kundennähe eines Mittelständlers. Rund 88% des Portfolios wird in Deutschland entwickelt – weitere Produktionsstätten gibt es in Asien und den USA.

www.ifm.com

Grundsituation der IT

Kurz vor der QM-Implementierung hatte nur die Personalabteilung SAP im Einsatz – alle übrigen Abteilungen liefen unter einem Baan-System. Im Juni 2013 wurde SAP flächendeckend ausgerollt. In der Vergangenheit beschränkte sich die Unterstützung seitens der IT-Basis im Wesentlichen auf die Bereitstellung der geeigneten Hardware (Server) sowie die Pflege der Betriebssysteme. SAP-Inhouse Weiterentwicklungen im System wurden überwiegend durch externe Berater vorgenommen. Zur Erstellung von Listen (wie es heute mit QM möglich ist) war stetiger Programmieraufwand notwendig. Es war keine flexible Verknüpfung einzelner HCM Module möglich wie z.B. Abrechnung, Zeitwirtschaft und Personaladministration. Im SAP HCM setzt ifm folgende Module ein: PA, PY, PKP, PT, OM.

„Query Manager ist ein flexibles Tool, das mich unabhängig von Beratern in die Lage versetzt Berichte zur Verfügung zu stellen. Wir können damit schneller und flexibler auf Anfragen reagieren.“

Markus Paulinger, Gruppenleiter Personalcontrolling | ifm electronic GmbH

Entscheidung für Query Manager

- Automatische Erkennung kundeneigener Infotypen
- Flexible Darstellung durch Kreuztabellenfunktionalität
- Auswertung von Nullwerten bzw. fehlenden Daten

Highlights der Implementierung

- Sehr einfache Installation und gute Unterstützung durch zentralen Ansprechpartner von EPI-USE Labs
- Installation über nur einen ABAP-Transport
- Alle kundeneigenen Infotypen sofort verfügbar ohne aufwändige manuelle Einbindung
- Kein Customizing notwendig

Lösungen und Services

- Query Manager for SAP HCM
- 2 Tage Schulung

Query Manager, wichtige Ergänzung zu SAP BW

ifm befindet sich im Aufbau eines standardisierten Personalcontrollings. Wenn es um die schnelle und unmittelbare Erstellung operativer Listen geht, wird QM eingesetzt. QM bringt hier den Vorteil, dass Datenänderungen in Echtzeit ausgewertet werden können. Für das strategische Reporting wird zusätzlich einmal monatlich das Data Warehouse von SAP BW mit Daten befüllt. Wenn ein Mitarbeiter beispielsweise innerhalb einer Abteilung versetzt wird, erfolgt die Darstellung dieser Änderung im SAP BW jedoch erst im nächsten Berichtsmonat. Bei alltäglich auftretenden Fragestellungen wie bspw. Zeitsaldenlisten und Gleitzeitständen wird deshalb nicht mit BW, sondern mit Query Manager gearbeitet.

„Als operative Reportinglösung ist Query Manager aus unserem Personalcontrolling nicht mehr wegzudenken.“

Jörg Thiele, Leiter Personalverwaltung

QM hat den großen Vorteil, dass rückwirkend geänderte Daten in Echtzeit angezeigt werden. Das Auslesen kundeneigener Infotypen und struktureller Daten aus dem Organisationsmanagement sind ohne weiteres möglich. Mit Query Manager können bisher nur schwer zu ermittelnde Personalkennzahlen mühelos dargestellt werden.

„Selbst ohne Programmierungkenntnisse können wir mit QM umgehend Listen zusammenstellen, die wir sonst nur mit Beraterunterstützung, oder einer aufwändigen Weiterverarbeitung in Excel oder Access realisieren könnten ...“

Markus Paulinger, Gruppenleiter Personalcontrolling

Berechnete Felder durch in QM integrierbare Formeln

Gerade bei Zeitsalden wird die Veränderung zum Vormonat mit verrechnet. Verschiedene Infotypen werden bei der Errechnung des Jahresgehalts berücksichtigt und mit QM auf einzelne Lohnarten heruntergebrochen. Durch den in QM integrierten Formeleditor können Berechnungen direkt in SAP vorgenommen werden. Dies erspart den Export nach Excel und die nachträgliche Ergänzung der Berechnungen.

„Dank der Formel-Funktionalität erstellt man mit QM verschiedene Berechnungen nur einmal und hat diese dann bei einem erneuten Queryaufruf bereits in der Query hinterlegt.“

Markus Paulinger, Gruppenleiter Personalcontrolling

Zuwachs an Datenqualität: Vereinheitlichung durch zentrale Reporterstellung

Die Einführung von QM hat wesentlich zur Verbesserung der Datenqualität des Personalcontrollings beigetragen. Heutzutage werden Reportanforderungen seitens der Fachabteilung direkt an das Personalcontrolling gestellt. Nach einer Machbarkeitsprüfung können mit QM auch kurzfristige und komplexe Fragestellungen zeitnah bearbeitet werden. Durch die zentrale Erstellung der Reports durchläuft die Reporterstellung bei ifm eine Qualitätskontrolle. Schließlich werden die Reports den Personalsachbearbeitern per Transaktionscode zur Verfügung gestellt. Durch Festlegung von Varianten wird die Fehleranfälligkeit minimiert.

Simple Einbindung kundeneigener Infotypen

Im Rahmen des Einführungsprojekts wurde gemeinsam mit Beratern ein kundeneigener Infotyp erstellt.

Hierbei ging es um das Auslesen von Vorgesetzten aus dem OM. Wenn ein Vorgesetzter für mehrere Bereiche zuständig war, konnten die Mitarbeiter aufgrund interner Besonderheiten bei der Organisationsabbildung im OM zunächst nicht direkt zugeordnet

Kontaktieren Sie
unsere Experten für
weitere Informationen:

vertrieb@labs.epiuse.com

EPI-USE Labs GmbH

Altrottstr 31

69190 Walldorf

+49 6227 6 9898-0

werden. Das Auslesen auf ein konkretes Feld war nicht ohne weiteres möglich – es mussten mehrere Felder überprüft werden, ob die gesuchten Daten darin vorkommen. Der entwickelte kundeneigene Infotyp wurde von Query Manager sofort erkannt. Die Grundproblematik der „wiederholenden Felder“ konnte mit Hilfe von EPI-USE Labs unkompliziert und schnell gelöst werden.

E-Mail-Versand

Mit QM lassen sich aus dem SAP System heraus externe E-Mail-Empfänger hinzufügen. Entweder analog zur Erstellung der ALV Liste oder als Job kann hierdurch eine Automatisierung des Informationsversands erfolgen. Man kann die E-Mail-Empfänger beliebig erweitern und entlang verschiedener Selektionskriterien zuordnen.

„Als Job hinterlegt passt sich die Variante vom Zeitraum an und wird zu einem festgelegten Termin ausgeführt. Dies spart viel händischen Aufwand.“

Markus Paulinger, Gruppenleiter Personalcontrolling

Ausblick

Nach der Implementierung von Query Manager im April 2014 wurden erste, zuvor zeitaufwändige und regelmäßig wiederkehrende, operative Reports erstellt.

Kurzfristig sollen den Nutzergruppen Ordner zugewiesen werden, innerhalb derer selbst erstellte Reports abgelegt werden können. Insbesondere beim Monats- und Jahresabschluss ist diese Funktion sehr nützlich. Auch die >100 bereits ausgelieferten Standardreports werden künftig intensiver genutzt.